

LIMA – FÜNF

(Indonesien 2018 – OmU-deutsch – 110 Min.)

– ein Spielfilm von 5 Regisseur*innen:

Lola Amaria, Shalahuddin Siregar, Tika Pramesti,
Adriyanto Dewo dan Harvan Agustriansyah

Filmvorführung und Diskussion mit der federführenden Regisseurin Lola Amaria

Kennzeichnend für Indonesien ist die enorme Vielfalt an Sprachen, ethnischen Gruppen, Konfessionen, Kulturen und Lebensformen bei wachsender sozialer Ungleichheit. Zwei Prinzipien sollen das Land zusammenhalten: Das Staatsmotto *Bhineka Tunggal Ika* („Einheit in Vielfalt“) und die fünf Grundprinzipien des indonesischen Staates *Pancasila*.

Der Film präsentiert eine Familie, die in der kritischen Zeit nach dem Tod der Mutter die fünf Prinzipien der *Pancasila* leben will. – Lola Amaria und ihre 4 Kolleg*innen setzen sich in je einer eigenen Episode mit jeweils einem dieser Prinzipien auseinander.

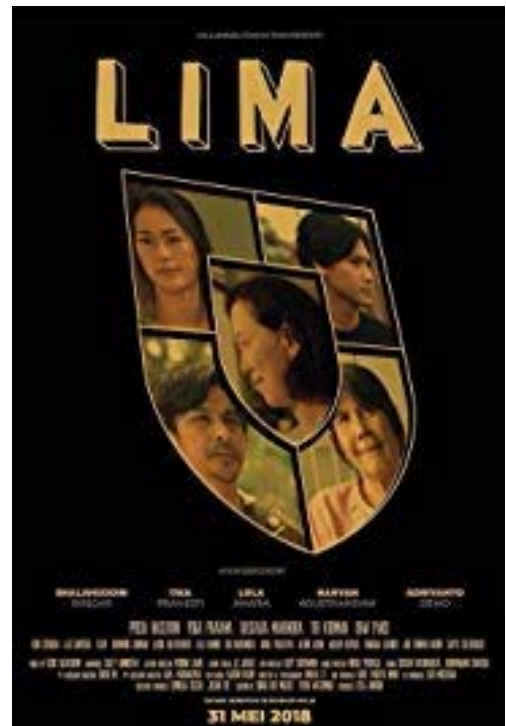
Der Film fragt nach der Lebbarkeit der *Pancasila*, ihrer möglichen Bedeutung im Alltag. Damit thematisiert er Fragen von Säkularismus und Religiosität, Demokratie, nationalem Chauvinismus und sozialer Gerechtigkeit.

LIMA ist ein wichtiger Film in einer Zeit, als das Image Indonesiens als beispielhaft für multikonfessionelles Zusammenleben, religiösen Pluralismus und Toleranz Risse bekommen hat.

Dienstag, 20. November, 18.00 -21.00 Uhr, ESA West-Flügel R. 221

Edmund-Siemers-Allee 1, West-Flügel, 20146 Hamburg

Filmvorführung LIMA & Diskussion mit Lola Amaria



- Eine Veranstaltung der **Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Hamburg e.V.** in Kooperation mit **watch Indonesia!** und der **Universität Hamburg** – FB **Asien-Afrika-Institut**